



Leipzig d. 6. Nov. 1893  
Dresdnerstrasse 12 A II r.

Sehr geehrter Herr Professor!

Für Ihren freundlichen Brief mit den wertvollen Verbesserungen zu den Gedichten von 'Umar ibn abi rebi'a sage ich Ihnen meinen besten Dank, ich habe mich sehr darüber gefreut und kann nur wünschen, dass auch andere Gelehrte mit so viel Nachsicht meine Fehler beurteilen möchten.

Da die handschriftlichen Grund-

(Poststempel)

lagen die Herausgabe nicht besonders erleichtern und ich auch noch viel lernen muss um eine möglichst fehlerfreie Gesamtausgabe zu liefern, so wird wohl noch einige Zeit bis zum Druck des gesamten Divans verstreichen. Gestatten Sie mir deshalb Ihnen vor der Hand eine Liste der Verbesserungen welche ich besonders den Herren Proff. de Goeje und Nöldeke verdanke zu Ihrem Privatgebrauch mitzuteilen. Es sind schwere Lapsus, aber ich sehe nur eine Mahnung darin,

das nächste Mal besonnener zu arbeiten.

Indem ich mich auch fernerhin Ihrem Wohlwollen bestens empfehle verbleibe ich, hochgeehrter Herr Professor,

Fr

ganz ergebenen

P. Schwarz.



Zum Text.

- 1,21 يَسْتَأْكِنُ
- 2,8 غَرِيرٌ ، الْمَوْزُورُ
- 2,13 بَجْمَةٌ
- 2,20 سَرَاعًا فَخَمْ نَحْيَرِ وَ
- 2,27 فَاجِدٌ ، فَفَعْدَرٌ
- 2,32 اِمَا فَفَعْدَرٌ
- 3,1 اَفَيْ اَلَّا لِكَلٌ
- 3,2 فَحَاجِتٍ قَسْمٌ عَدْلٌ ، مِثْلٌ
- 3,3 اَكَنْ
- 3,5 لِكُلٌ
- 3,8 قَهْرَمَانٌ
- 4,2 اَحْقَاقٌ
- 4,9 st. عَيْنَا Vielleicht فينا

+

Zur Übersetzung.  
(mit die schlimmsten Fehler!)

1,5. und ein anderes kommt noch zwischen dich  
und Nu'm und das ist solch eines, das einen  
verständigen Mann abschrecken sollte. (nämlich was  
in V.6 gesagt ist.)

1,20 شئٌ vielleicht Nomen loci

1,21 hatte einen rauhen Schz, wenn nicht die  
Liebe gewesen wäre

1,31 ob es eine Übereilung mit dem Wunsche,  
der dich Nachts herbeigeführt hat (ist), oder

1,47 und nicht zögere ich, dass sie es er-  
fahren.

1,62 und dass ich sie für meine wichtigen  
Angelegenheiten stets gebrauchte.

2,10 glatt wie ein Spiegel ... ruft Allob  
akbar.

2,11 13. Weideplätze ?

2,13 die getränkt werden von Canälen aus  
einem vollen Teiche.

2,19 Wö, etc. ist Zwischensatz

2,20 so schnell, dass wir du an uns vorbei  
fliegenden Vogel verdecklich machen.

2,27 denn es wird dir nicht schwer fallen,  
zu ihr den Weg zu finden und ihr zu berichten  
... wie schön würde das sein

2,32 Schluss: haben soviel gethan, wie wir  
können.

3,1 Fiele mir von dir das Glück zu, dass  
Gott dir, so oft ich an dich denke auch

- ein Gedanken an mich eingäbe  
3,2 und dass du ebensoviel Liebesschmerz für  
mich zu dulden hättest, wie ich für dich, mit  
richtiger Teilung, nicht übertriebend und nicht  
vernachlässigend.
- 3,3 Vielleicht erfährst du dann, wie es mit  
uns steht und lernst es einmal, wenn du  
es ganz begreifst.
- 3,5 und du bittest jedermann für dich  
um Entschuldigung.
- 3,6 ein Mann der viel Begierde hat, aber  
nur gemischte Milch und wenig giebt.
- 3,9 du hast mein Herz gestohlen.
- 3,11 1,69 ?
- 4,8 Ein<sup>o</sup> beginnt einen Zustandsatz.
- 5,4 teils noch aufrecht stehend, teils von  
Staub verschüttet.
- 5,11 so sitzen einige (Spangen) ganz  
fest und kleben an, andere aber sind  
Zersprungen.

✓ 6.XI 93.